

## Vorwort Newsletter April 2022

Liebe Leserinnen und Leser,

der Mai ist beim BfDT ein besonderer Monat. Vom 20. – 24. Mai begrüßen wir über 250 Jugendliche aus ganz Deutschland zum Jugendkongress in Berlin. In unserem Newsletter erzählt Ihnen Cornelia Schmitz, Projektverantwortliche des Jugendkongress seit 2011, worauf sich die Jugendlichen freuen dürfen. So viel sei schon einmal verraten: Vom Besuch im Bundestag über Kiezspaziergänge in Kreuzberg und entlang der ehemaligen Grenze zwischen Ost- und West-Berlin bis hin zu Workshops, in denen Tipps & Tricks für das eigene Engagement vermittelt werden – die rund 50 Workshops und Außenforen bieten ein spannendes Programm.

Höhepunkt ist wie jedes Jahr der Festakt zum Tag des Grundgesetzes am 23. Mai. Wir freuen uns, anlässlich dieses Festtages, der gleichzeitig auch der Gründungstag des BfDT ist, die "Botschafter/-innen für Demokratie und Toleranz" 2022 auszuzeichnen.

Auch im Aktiv-Wettbewerb geht es mit den Ehrungen weiter. Mitte Mai stehen die letzten digitalen Preisverleihungen des Wettbewerbsjahrgangs 2021 an. In unserem Newsletter informieren wir Sie über die ausgezeichneten Projekte und verraten, wie Sie die Preisverleihungen im Livestream verfolgen können. Außerdem werfen wir einen Blick zurück auf die Preisverleihung der Gewinner/-innen aus Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein, die wir gemeinsam mit Saatsministerin Reem Alabali-Radovan, Mitglied im BfDT-Beirat und der BfDT-Beiratsvorsitzenden Deidre Berger auszeichnen durften.

Zu guter Letzt freuen wir uns, dass wir neue Gesichter in der Geschäftsstelle BfDT begrüßen durften: Janna Behringer, Sina Rothert und Alicia Homann verstärken unser Team und stellen sich Ihnen vor.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

das Team der Geschäftsstelle BfDT

## Inhaltsverzeichnis

### BfDT Aktuelles

- Freie Plätze beim Jugendkongress – jetzt anmelden!
- Erzählen Sie doch mal vom Jugendkongress, Frau Schmitz!
- Ausgezeichnet & Engagiert: Neues aus dem Netzwerk

### Neu in der Geschäftsstelle

- Neu in der Geschäftsstelle: Alicia Homann
- Verstärkung in der Geschäftsstelle durch Janna Behringer und Sina Rothert

### Preisverleihungen im Aktiv-Wettbewerb

- Aktiv-Wettbewerb: Digitale Preisverleihung am 11. Mai 2022 für Berlin und Brandenburg
- Aktiv-Wettbewerb: Digitale Preisverleihung am 11. Mai für Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und das Saarland

### Rückblick

- Preisverleihung: Auszeichnung der Aktiv-Preistragenden aus Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein

## Newsletter April 2022

Der Newsletter des Bündnisses für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt (BfDT) erscheint einmal monatlich und informiert über die Aktivitäten des BfDT und der unter dem Dach des Bündnisses versammelten zivilgesellschaftlichen Gruppen.

### BfDT Aktuelles

## Freie Plätze beim Jugendkongress – jetzt anmelden!



Jugendkongress 2022 © BfDT

In wenigen Wochen ist es so weit und der 21. BfDT-Jugendkongress startet: Rund 250 engagierte Aktive aus ganz Deutschland treffen sich vom 20. bis 24. Mai 2022 am Alexanderplatz in Berlin.

Alle Jugendlichen zwischen 16 und 20 Jahren, die sich ehrenamtlich engagieren oder sich inspirieren lassen möchten für künftiges Engagement, sind herzlich eingeladen, sich als Gruppe [hier](#) anzumelden. Die Teilnehmenden erwartet ein vielfältiges Programm aus Workshops und Außenforen. Diese bieten Gelegenheit,

Neues über Antisemitismus, Rassismus, Antiziganismus, die DDR und vieles mehr zu lernen. Neben dem Aspekt des Lernens ist uns vor allem wichtig, dass die Teilnehmenden untereinander Kontakte knüpfen, sich vernetzen und sich in ihrem ehrenamtlichen Engagement gegenseitig inspirieren.

Höhepunkt des Programms ist der Festakt zum Tag des Grundgesetzes am 23. Mai mit der Auszeichnung der BfDT-Botschafter/-innen für Demokratie und Toleranz. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen. Alle Informationen sowie das Programm finden Sie [hier](#).

## Erzählen Sie doch mal vom Jugendkongress, Frau Schmitz!

Interview mit Cornelia Schmitz - Projektverantwortliche des BfDT-Jugendkongress



Cornelia Schmitz © BfDT

Cornelia Schmitz ist stellvertretende Leiterin der Geschäftsstelle BfDT und verantwortet seit 2011 den jährlichen [BfDT-Jugendkongress](#) in Berlin. Von 2012 bis 2018 baute sie das "[Peernetzwerk JETZT - jung, engagiert, vernetzt](#)" in Kooperation mit dem [Netzwerk Demokratie und Courage e. V. \(NDC\)](#) auf und aus, das als Alumni-Netzwerk zum BfDT-Juko ins Leben gerufen wurde und sich inzwischen als Verein selbständig gemacht hat. JETZT ist bis heute am Juko aktiv beteiligt.

### Mit welchem Ziel wurde der Jugendkongress ins Leben gerufen?

Ziel war über zwei Jahrzehnte, das zivilgesellschaftliche Engagement junger Erwachsener zu würdigen, es sichtbar zu machen, sie miteinander zu vernetzen, Synergien zu ermöglichen und natürlich auch zu danken für ihre großartige Arbeit überall in Deutschland. Außerdem spielt natürlich die Möglichkeit zu einer umfassenden Weiterqualifizierung über die Angebote des Programms und das Erkunden der Bundeshauptstadt Berlin eine Rolle.

### Was sollten Jugendliche, die an einer Teilnahme interessiert sind, mitbringen? Gibt es Voraussetzungen für die Anmeldung?

Voraussetzung ist zunächst einmal eigenes Engagement. Auf den Juko in Berlin kommen Menschen aus ganz Deutschland zusammen, aus allen Schulformen, Azubis, Studierende, aus dem ländlichen wie aus urbanen Räumen, mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Erfahrungshintergründen – mithin treffen sich hier also Menschen, die ansonsten nicht miteinander ins Gespräch kommen würden. Insofern wäre es auch eine Voraussetzung, dass die Teilnehmenden Neugier, Offenheit, Gesprächsbereitschaft und ein Interesse daran mitbringen, sich mit einer Vielfalt von unterschiedlich Engagierten auszutauschen, zu vernetzen, miteinander neue Ideen zu generieren, Strategien abzugleichen oder auch für unterschiedliche Herangehensweisen miteinander neu zu entwickeln.

Darüber hinaus gibt es einen kleineren Anteil an Plätzen, die wir für noch nicht engagierte, gleichwohl sehr interessierte, suchende junge Menschen vorhalten, die sich hier in Berlin auf dem Juko für eigenes Engagement inspirieren und motivieren lassen wollen.

### Auf welches Programm dürfen sich die Teilnehmenden dieses Jahr freuen?

Auch in diesem Jahr wird es am 21. und 22. Mai mit insgesamt 48 Workshops und Außenforen ein vielfältiges Angebot geben: darunter einige Workshops, die die jungen Engagierten bei ihrer weiteren Professionalisierung unterstützen in Bereichen wie Konflikt- oder Projektmanagement, Rhetorik oder Methoden zur Ideenfindung. Darüber hinaus gibt es Angebote zu verschiedenen Bereichen der Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit und der unterschiedlichen Phänomene des politischen Extremismus sowie des Antisemitismus. Auch das Thema Demokratielernen nimmt einen großen Raum über Planspiele und Rollenspiele ein. Schließlich wird über die Außenforen die ganze Stadt einbezogen: Es können die Gedenkstätten Hohenschönhausen, Sachsenhausen, Topographie des Terrors oder das Denkmal der ermordeten Juden Europas besucht werden. Auch die Geschichte der Deutschen Teilung wird vor Ort nacherfahrbar sein.

Alle unsere Angebote sind partizipativ, praxisorientiert und aktivierend für eigenes Engagement. Es gibt im Programmablauf genügend Raum für den informellen Austausch untereinander. Außerdem wird es wieder einen "Marktplatz des Engagements" geben, auf dem sich die Teilnehmenden umfassend informieren können.

### Der Jugendkongress findet dieses Jahr nun schon zum 21. Mal statt. Gibt es ein Highlight, das besonders in Erinnerung geblieben ist?

Ein absolutes Highlight ist für mich in jedem Jahr, und der 22er Juko ist für mich der neunte, zu beobachten, wie sich innerhalb von drei Tagen eine Juko-Community herausbildet, wie sich junge, engagierte Menschen miteinander vernetzen, die sich sonst nie begegnet wären. Der Veranstaltungsort brummt regelrecht vor Energie. Das ist physisch spürbar. Und das ist ein großartiges Gefühl, das auch sehr viel Hoffnung gibt!

Die Anmeldungen für den Jugendkongress finden Sie [hier](#).

## Ausgezeichnet & Engagiert: Neues aus dem Netzwerk



Ausgezeichnet und Engagiert © BfDT

Noch bis Mitte Mai laufen die digitalen Preisverleihungen des Jahrgangs 2021 im Wettbewerb "[Aktiv für Demokratie und Toleranz](#)". Insgesamt **77 Projekte**, die sich auf besondere und nachahmenswerte Weise für die Zivilgesellschaft engagieren, werden geehrt. Grund genug, einen Blick auf aktuelle Aktionen unserer Aktiv-Preistragenden 2021 zu werfen.

Die Traumschüff Theatergenossenschaft aus Oranienburg ist unter den Preistragenden aus Brandenburg, die am **11. Mai** geehrt werden. Hinter der Theatergenossenschaft stehen professionelle Schauspieler/-innen, Regisseur/-innen, Musiker/-innen, Pädagog/-innen und Kulturschaffende, die seit 2017 ein [schwimmendes Wandertheater](#) geschaffen haben. Mit diesem Touren sie ab Mai wieder durch die Regionen Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg, um Theater auch in ländlichen Regionen anzubieten und einen Ort für Begegnung und Austausch zu schaffen. Seit 2019 haben sie noch ein weiteres Projekt, das Theater im Werk in Oranienburg. Ein Blick in den [Spielplan](#) lohnt sich – für eine besondere Theatererfahrung.

Auch die GermanDream GmbH aus Berlin wird am **11. Mai** für ihr Engagement im Projekt "[virtuelle WERTstatt](#)" geehrt. Am 8. Mai veranstaltet die Initiative gemeinsam mit einem Bündnis aus ukrainischen und deutschen zivilgesellschaftlichen Akteur/-innen in Berlin den "[Leuchtturm Ukraine](#)": Verschiedene NGOs, die Hilfe für geflüchtete Menschen und Informationen für freiwilliges Engagement bereitstellen, werden über 30 Aktionsstände anbieten. Auf der Bühne kommen vom Krieg betroffene Ukrainer/-innen, Politiker/-innen, Wissenschaftler/-innen und in der internationalen Hilfe engagierte Aktivist/-innen zu Wort.

Der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. hat mit dem "[Welcome-Treff Halle](#)" einen offenen Begegnungsort für Engagierte sowie Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte ins Leben gerufen. Das Projekt wird im Rahmen der Preisverleihung mit 12 weiteren Aktiv-Preistragenden aus Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Hessen am 16. Mai gewürdigt. Mit dem Projekt schafft die Freiwilligen-Agentur wie so viele andere zivilgesellschaftliche Projekte einen wichtigen Raum für Austausch und ein friedliches, vorurteilsfreies Miteinander. Gerade im Osten von Deutschland bleibt das Engagement für den gesellschaftlichen Zusammenhalt jedoch oft noch unbemerkt. Die Veranstaltungsreihe "[Eine Reise durch das engagierte Ostdeutschland](#)" der Plattform [opentransfer.de](#) will das ändern: Per zoom können Interessierte Organisationen besuchen, die sich auf vielfältige Weise engagieren und sich mit Aktiven vor Ort austauschen.

*Sie möchten weitere unserer ausgezeichneten Projekte kennenlernen? Schauen Sie auf unserem [Instagram-Kanal](#) vorbei. Dort stellen wir jede Woche Preisträger/-innen des Wettbewerbsjahrgangs 2021 vor!*

## Neu in der Geschäftsstelle

### Neu in der Geschäftsstelle: Alicia Homann



Alicia Homann © BfDT

Liebe Leser/innen, liebe Kolleg/innen und liebe Interessierte,

mein Name ist Alicia Homann und ich bin seit dem 1. März in der Geschäftsstelle des Bündnis für Demokratie und Toleranz tätig. Ich absolviere hier mein Freies Jahr im politischen Leben und unterstütze vor allem bei der Organisation und Durchführung des Jugendkongresses vom 20.5. bis 24.5. Ansonsten sind meine Arbeitsfelder die Würdigung und der Impulsgeber sowie die strategische Öffentlichkeitsarbeit.

Mein Interesse für die Politik wurde vor allem in meinem Auslandsjahr in England entfacht, hier besuchte ich den A Level Course in Politics und brachte mich gerne in Diskussionen mit anderen Austauschschüler/-innen aus ganz Europa ein. Während der Oberstufe habe ich mich vor allem in der Schülervertretung eingebracht und wurde im Jahr 2021 zur Vertretung meiner Schule im Kinder- und Jugendparlament gewählt. Ich merkte bei dieser Arbeit, wie wichtig ehrenamtliches Engagement ist, da man mit voller Motivation für etwas kämpft. Gerade als Jugendliche kann man durch dadurch viel Selbstbewusstsein gewinnen und lernen, sich für seine eigenen Interessen und Ziele einzusetzen.

Nach meinem erfolgreich abgeschlossenen Abitur war ich fest entschlossen, mit dem Studium zu beginnen und dachte über die Alternativen nicht wirklich nach. Das wurde mir zum Hindernis, da ich schnell merkte,

dass mich mein begonnenes Studium (Englischen Philologie und Politikwissenschaft) an der Freien Universität vor allem im pandemischen Rahmen des Onlinestudiums nicht begeistern konnte. Ich riss also die Reißleine und öffnete meine Augen für neue (praktischere) Möglichkeiten. Ich wurde auf das BfDT aufmerksam und unterstütze es nun seit anderthalb Monaten tatkräftig und mit großer Begeisterung.

Ich freue mich sehr auf die Zeit, die noch vor uns liegt!

Vielen Dank fürs Lesen und beste Grüße  
Alicia Homann

## Verstärkung in der Geschäftsstelle durch Janna Behringer und Sina Rothert



Janna Behringer (l.) und Sina Rothert (r.) © BfDT

Liebes Newsletter-Publikum,

auch wir möchten uns an dieser Stelle kurz vorstellen: Wir haben beide zum 04.04.2022 unser Praktikum beim Bündnis für Demokratie und Toleranz begonnen. Schon jetzt konnten wir wertvolle Einblicke in die Arbeit des Bündnisses gewinnen und freuen uns auf die kommenden Monate und weiteren Erfahrungen in der Praxis. Zivilgesellschaftliches Engagement ist notwendig für das Funktionieren unserer Gesellschaft und in dieser Hinsicht ist es wichtig, dies offiziell wertzuschätzen. Es ist schön, nun Teil des BfDT-

Teams zu sein, um die vielseitigen Arbeiten des BfDT tatkräftig zu unterstützen. Sina Rothert ist vor allem in die Organisation des Jugendkongresses involviert und Janna Behringer hilft bei der Organisation des Aktiv-Wettbewerbes. Ebenso sind beide an Prozessen der Öffentlichkeitsarbeit beteiligt.

Sina Rothert studiert derzeit den Master "Kulturen und Literaturen Mittel- und Osteuropas" an der Humboldt Universität und sammelte zuvor projektbezogene Erfahrungen in Sarajevo während ihres Freiwilligendienstes. Dort arbeitete sie an einer Förderschule und bei einem humanitären Projekt mit Roma-Familien. In ihrem Studium legt sie den Fokus auf den postjugoslawischen Raum mit Verknüpfungen zu Popkultur und Themen wie Diversität und postkoloniale Theorie.

Janna Behringer studiert ebenfalls im Master "Erziehungswissenschaften" mit dem Schwerpunkt auf sozialen Ungleichheiten im Bildungssystem, alternativen Bildungsorten und kultureller Bildung. Sie freut sich nun, theoretische Grundlagen durch Praxiserfahrungen zu erweitern. Aktiv engagierte sie sich im Heizhaus in Nürnberg, einem Soziokulturprojekt, und arbeitete letzten Winter bei der Notübernachtung im Wedding mit.

Wir freuen uns auf alles, was kommt!

Liebe Grüße  
Sina Rothert und Janna Behringer

## Preisverleihungen im Aktiv-Wettbewerb

### Aktiv-Wettbewerb: Digitale Preisverleihung am 11. Mai 2022 für Berlin und Brandenburg



Preisverleihung für Berlin und Brandenburg © BfDT

Auf drei digitalen Preisverleihungen konnten wir in diesem Jahr bislang schon fast 30 Preistragende im **Wettbewerb "Aktiv für Demokratie und Toleranz" 2021** auszeichnen und sie für ihr außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement ehren. Jedes Jahr sind wir auf ein Neues beeindruckt vom bundesweit diversen Engagement unserer Zivilgesellschaft und den ideenreichen, vorbildlichen und nachahmbaren Projekten. Nun geht es in die vierte Runde und wir freuen uns, das zivilgesellschaftliche Engagement aus **Berlin und Brandenburg** ehren zu dürfen!

Die BfDT-Beiratsmitglieder **Linda Teuteberg, MdB** und **Gabriele Rohmann** werden die Preistragenden auszeichnen.

Verfolgen können Sie die **Preisverleihung am 11. Mai ab 15:30 Uhr** in unserem Livestream auf **YouTube** oder **Facebook**. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Folgende Projekte aus Berlin werden ausgezeichnet:

- [Die digitale Demokratie-Plattform](#) des Menschenwürde e.V.
- [RIOT PANT PROJECT](#)
- [MZEE.com Magazin](#) der Initiative MZEE.com
- [Virtuelle WERTstatt](#) der GermanDream gGmbH
- [Biberbrunnen – worüber wir nicht gesprochen haben](#) der Filmemacherin Nele Dehnenkamp

Folgende Projekte aus Brandenburg werden ausgezeichnet:

- [Azv03 \(Alle zusammen - voran 03!\)](#) des Progress e.V.
- [Salam Deutschland!](#) der Stiftung für Engagement und Bildung e.V.
- [Theater im Fluss](#) der Traumschiff Theatergenossenschaft
- [Waldcamp für Toleranz und friedliches Miteinander](#) des Waldcampverein e.V.
- [www.hallo-zossen.de](#) von Prof. Dr. Sonja Brentjes

Informieren Sie sich hier über die einzelnen Projekte und lassen sich für Ihr eigenes Engagement inspirieren:  
[Lernen Sie die Aktiv-Preistragenden 2021 kennen!](#)

## Aktiv-Wettbewerb: Digitale Preisverleihung am 11. Mai für Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und das Saarland



Auf drei digitalen Preisverleihungen konnten wir in diesem Jahr bislang schon über 30 Preistragende im Wettbewerb "[Aktiv für Demokratie und Toleranz](#)" 2021 auszeichnen und sie für ihr außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement ehren. Jedes Jahr sind wir auf ein Neues beeindruckt vom bundesweit diversen Engagement unserer Zivilgesellschaft und den ideenreichen, vorbildlichen und nachahmbaren Projekten. Wir dürfen hiermit die Preisverleihung für die **Aktiv-Preistragenden 2021 aus Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und dem Saarland** ankündigen, in deren Rahmen wir das zivilgesellschaftliche Engagement dieser 13 Projekte ehren zu dürfen!

Die BfDT-Beiratsmitglieder [Rita Schwarzelühr-Sutter](#), Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin des Innern und für Heimat und [Benjamin Strasser](#), Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Justiz werden die Laudationen halten.

Verfolgen können Sie die Preisverleihung am 11. Mai ab 18:30 Uhr in unserem Livestream auf [YouTube](#) oder [Facebook](#). Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Folgende Projekte aus Baden-Württemberg werden ausgezeichnet:

- [Bildungszentrum für Chancengerechtigkeit](#) des Verein Bildung für alle e.V.
- [Mit Social Media gegen Rassismus](#) des Kreisjugendring Esslingen e.V.
- [Vordriede-Haus Freiburg](#)
- [Todesmärsche 1945](#) von Raphael und Aaron Haas
- [QUARARO - entscheide mit!](#) von QUARARO c/o RAA Berlin
- [Speedtalking im Block](#) des Starkmacher e.V.
- [Netzwerk für Demokratie und Courage \(NDC\) Baden-Württemberg](#) des Vereins Landesarbeitsgemeinschaft offene Jugendbildung (LAGO)
- [Interreligiöser Dialog aktuell](#) der Initiative Islamisch Christlicher Gesprächskreis aus Tübingen

Folgende Projekte aus Rheinland-Pfalz werden ausgezeichnet:

- [Plakate gegen Hass, Hetze und Ausgrenzung](#) von Stefan Gemmel gemeinsam mit einer Schüler/-innengruppe der Don-Bosco-Schule Bad Kreuznach
- [Zeitzeug\\*innengespräche im Bistum Mainz](#) von Geschäftsstelle Weltkirche/Gerechtigkeit und Frieden
- [Lernprojekt für Benachteiligte](#) des Berufliches und soziales Lernen im Hansrück e.V.

Folgende Projekte aus dem Saarland werden ausgezeichnet:

- [Gegen das Vergessen - Publikation zu den Stätten des NS-Regimes und Widerstandes im Landkreis Merzig-Wadern](#) der Aktion 3. Welt Saar
- ["Wege der Erinnerung" und "Wege der Erinnerung Interaktiv"](#) der Stolperstein AG

Informieren Sie sich hier über die einzelnen Projekte und lassen sich für Ihr eigenes Engagement inspirieren:  
[Lernen Sie die Aktiv-Preistragenden 2021 kennen!](#)

### Preisverleihung: Auszeichnung der Aktiv-Preistragenden aus Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein



Die Preistragenden aus Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern © BfDT

Insgesamt zehn Projekte aus Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein wurden am 04.04.2022 als Preistragende im bundesweiten Wettbewerb "Aktiv für Demokratie und Toleranz" für den Jahrgang 2021 geehrt. Leider machte die Pandemiesituation es auch weiterhin nicht möglich, regionale Preisverleihungen in Präsenz durchzuführen. Insofern wurden die Preistragenden in einer Videokonferenz zugeschaltet und die Zuschauer/-innen konnten die Veranstaltung im Stream live verfolgen.

Die Veranstaltung startete um 15.30 Uhr mit einer Ansprache und Begrüßung von Herrn Dr. Rosenthal, dem Leiter der Geschäftsstelle des BfDT. In seiner Rede betonte

er die Bedeutung zivilgesellschaftlichen Engagements für eine aktive Demokratie und dankte den Preistragenden für ihre vielfältige Arbeit sowie Vorbildfunktion in der Gesellschaft.

Die Laudationen übernahmen diesmal die BfDT-Beiratsmitglieder [Deidre Berger, BfDT-Beiratsvorsitzende und Vorstandsvorsitzende der Jewish Digital Cultural Recovery Project Foundation](#) sowie [Staatsministerin Reem Alabali-Radovan, Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration und Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus](#). Nach der Auszeichnung betonte sie: „Der Kampf gegen Rassismus braucht einen starken Staat und eine aktive Gesellschaft. Die Preisträger/-innen sorgen mit ihren Projekten im hohen Norden für ein gutes Miteinander in den Nachbarschaften und klare Kante gegen Hass. Tag für Tag. So geht wehrhafte Demokratie!“

Die einzelnen Projekte waren so vielfältig wie ihre Repräsentant/-innen und Mitglieder. Es wurden drei Projekte vorgestellt und geehrt, die sich für Begegnungen und interkulturelles Lernen auf Augenhöhe engagieren und dies in drei verschiedenen Bundesländern im Norden Deutschlands tun, nämlich das "[M41-Haus der Begegnung](#)" der [Evangelischen Kirchengemeinde Parchim St. Marien und Damm](#) in Parchim, das "[Interkulturelle Event-Team](#)" des [kulturgrenzenlos e.V.](#) aus Kiel und die "[Youth Advocates ON AIR](#)" der [gemeinnützigen TIDE GmbH](#) in Kooperation mit Plan International aus Hamburg.

Aus Hamburg wurden zudem zwei Personen geehrt, die wichtige Erinnerungsarbeit leisten: [Nicole Mattern mit "Familiengeschichten aus der NS-Zeit"](#) und [Claus Günther](#), dessen Vision es ist „bis zum letzten Atemzug“ seine persönlichen Zeugnisse der NS- und Nachkriegszeit weiterzutragen. Der Verein [Starke Demokratie e.V.](#) wurde für sein Engagement für Kommunalpolitiker/-innen, die von Hass und Gewaltandrohungen betroffen sind, gewürdigt. Zudem wurde das [Netzwerks gegen Rechts Wilhelmsburg](#) als einer der Preistragenden aus Hamburg geehrt. Die Projekte "[Hamburg packt's zusammen](#)" des [Hanseatic Help e.V.](#), "[DIGITALHOCH2 & KH2Digital](#)" der [Stiftung Generationen-Zusammenhalt](#) und die "[Corona-StrassenHILFE](#)" des [StrassenBLUES e.V.](#) wurden von BfDT-Beirat als bemerkenswerte Beispiele zivilgesellschaftlichen Engagements im Wettbewerb 2021 ausgewählt, die besonders von den Folgen der Pandemie betroffene Menschen mit pragmatischen Ansätzen unterstützten und sich damit für ihre Teilhabe einsetzen.

Die Moderation übernahm Marie Offermanns und untermalt wurde die Preisverleihung wie auch schon die vorherige durch musikalische Gedichte der Berliner Band "DOTA". Informationen zu allen Preisträgerprojekten des Jahrgangs 2021 finden Sie [hier](#) auf unserer Website.

Auch die Livestreams der Preisverleihung stehen weiterhin auf unserem [Youtube-Kanal](#) zur Verfügung.

## Impressum

---

Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt  
Friedrichstraße 50  
10117 Berlin  
Tel. 030/ 25 45 04 466  
Fax 030/ 25 45 04 478

© 2022 BfDT